

# Anlage EKS

## zur vorläufigen oder abschließenden Erklärung zum Einkommen aus selbständiger Tätigkeit, Gewerbebetrieb oder Land- und Forstwirtschaft im Bewilligungszeitraum

Diese Anlage ist Bestandteil des Antrags auf Bürgergeld nach dem SGB II. Füllen Sie diese Anlage (ohne die grau unterlegten Felder) in Druckbuchstaben aus. Beachten Sie bitte auch die Ausfüllhinweise.

Landkreis Ostprignitz-Ruppin Jobcenter Ostprignitz-Ruppin	Eingangsstempel
--	-----------------

Aktenzeichen _____
Name, Vorname des Vertreters der Bedarfsgemeinschaft _____

I. Persönliche Daten der Person, auf die sich die Angaben in dieser Anlage beziehen	
Familienname, Vorname _____	
Geburtsdatum _____	

II. Vorläufige oder abschließende Angaben	
Die Angaben sind <input type="checkbox"/> vorläufig <input type="checkbox"/> abschließend	
Für den Bewilligungszeitraum von _____ bis _____	
Bitte tragen Sie den Monat der Antragstellung zuzüglich fünf Monaten (insgesamt sechs Monate) bzw. den Bewilligungszeitraum aus Ihrem Bewilligungsbescheid ein.	

III. Daten zur selbständigen Tätigkeit	
Gewerbeart bzw. Tätigkeit _____	
Beginn und ggf. Ende der Tätigkeit (Datum) _____	
Betriebsstätte (Straße, Postleitzahl, Ort) _____	
Rechtsform des Unternehmens (z. B. GmbH, KG) _____	
Die selbständige Person beschäftigt/beschäftigte (oder im Falle vorläufiger Angaben beabsichtigt) _____ weitere Person/en zu beschäftigen.	

IV. Zuschüsse/ Beihilfen		
4a Die Person, die die selbständige Tätigkeit ausübt, erhält Zuschüsse/Beihilfen (z. B. Lohnkostenzuschüsse, Gründungsdarlehen) zu ihrer selbständigen Tätigkeit. Bitte legen Sie einen entsprechenden Nachweis vor.		
Der Zuschuss/die Beihilfe wird gezahlt von	Der Zuschuss/die Beihilfe wird gezahlt seit (und gegebenenfalls bis)	Monatliche Höhe des Zuschusses/der Beihilfe
		Euro
		Euro
4b Die selbständige Person hat Zuschüsse/Beihilfen beantragt. Bitte legen Sie einen entsprechenden Nachweis vor.		
Der Zuschuss/die Beihilfe wurde beantragt bei	Antragsdatum	Antragstellung für die Zeit ab

V. Darlehen			
5a Die selbständige Person hat für den Betrieb/das Gewerbe ein Darlehen aufgenommen. Bitte legen Sie einen entsprechenden Nachweis vor.			
Höhe des Darlehens	Datum des Geldeingangs auf dem Konto	Beginn der Rückzahlung des Darlehens	Monatliche Tilgungsrate
Euro			Euro
Euro			Euro
Euro			Euro



## Angaben zum Einkommen aus selbständiger Tätigkeit

Vorname, Name des/der Selbständigen \_\_\_\_\_

Aktenzeichen \_\_\_\_\_

Die Angaben sind  vorläufig  abschließend

Die folgenden Angaben sind **geschätzt** und beziehen sich auf den Bewilligungszeitraum in Abschnitt 3. Die folgenden Angaben sind **abschließend** und beziehen sich auf den Bewilligungszeitraum in Abschnitt 3.

Die selbständige Tätigkeit unterliegt nicht der Umsatzsteuerpflicht (gegebenenfalls Befreiung nach § 19 UStG als Kleinunternehmer/in).

		1	2	3	4	5	6	Summe	Bemerkung
Kalendermonat									
A1	Betriebseinnahmen								
A2	Privatentnahmen von Waren								
A3	sonstige betriebliche Einnahmen								
A4	Zuwendungen von Dritten								
A5	vereinnahmte Umsatzsteuer								
A6	Umsatzsteuer auf Privatentnahmen von Waren								
A7	vom Finanzamt erstattete Umsatzsteuer								
<b>Summe der Betriebseinnahmen</b>									

B Angaben zu den Betriebsausgaben und zum Gewinn

		1	2	3	4	5	6	Summe	Bemerkung
Kalendermonat									
B1	Ware, Material & Nebenkosten								
B2	Personalkosten (einschließlich Sozialversicherungsbeiträge)								
	a) Vollzeitbeschäftigte								
	b) Teilzeitbeschäftigte								
	c) geringfügig Beschäftigte (450 Euro-Job)								
	d) mithelfende Familienangehörige								
B3	Raumkosten (einschließlich Nebenkosten und Energiekosten)								
B4	betriebl. Versicherungen/Beiträge								
B5	Kraftfahrzeugkosten								
B5.1	Betriebliches Kraftfahrzeug	Bei einem betrieblichen Kraftfahrzeug füllen Sie bitte B5.1 aus, bei einem privaten Kraftfahrzeug füllen Sie bitte B5.2 aus. Ihr Fahrzeug ist ein betriebliches Kraftfahrzeug, wenn Sie es mindestens zu 50% betrieblich nutzen (Nachweis durch Fahrtenbuch). Wie viele Kilometer werden Sie voraussichtlich betrieblich bzw. privat zurücklegen/haben Sie betrieblich bzw. privat zurückgelegt? Betrieblich: _____ km;                      Privat: _____ km							
	a) Steuern								
	b) Versicherung								
	c) laufende Betriebskosten								
	d) Reparaturen								
	abzüglich privat gefahrene km (0,10 Euro je gefahrenem km)	-	-	-	-	-	-	-	
B5.2	privates Kfz - betriebliche Fahrten (0,10 Euro je gefahr. km)								
B6	Werbung	Für die Beschreibung der Maßnahmen verwenden Sie bitte ein gesondertes Blatt.							
B7	Reisekosten	Reisen, die mit einem Kraftfahrzeug durchgeführt werden, berücksichtigen Sie bitte unter Punkt B5.							
	a) Übernachtungskosten								
	b) Reisenebenkosten								
	c) öffentliche Verkehrsmittel								
<b>Zwischensumme (B 1 – B 7)</b>									

		1	2	3	4	5	6	Summe	Bemerkung
Kalendermonat									
<b>Übertrag (B 1 – B 7)</b>									
<b>B8</b>	Investition	Für die Beschreibung der Maßnahmen verwenden Sie bitte ein gesondertes Blatt.							
<b>B9</b>	Investitionen aus Zuwendungen Dritter	Hier sind Eintragungen nur erforderlich, wenn Sie Einnahmen nach Punkt A4 erzielt haben.							
<b>B10</b>	Büromaterial einschließlich Porto								
<b>B11</b>	Telefonkosten	Sind mehrere Verträge vorhanden, verwenden Sie bitte ein gesondertes Blatt. Bitte geben Sie an, welcher Anteil der Kosten betrieblich bedingt ist und welcher privat.							
		Gesamtsumme Telefonkosten (siehe Angaben B 11): _____ % der o.g. Kosten sind betrieblich bedingt und _____ % sind privat bedingt.							
<b>B12</b>	Beratungskosten								
<b>B13</b>	Fortbildungskosten								
<b>B14</b>	sonstige Betriebsausgaben	Bei Platzmangel verwenden Sie bitte ein gesondertes Blatt.							
	a) Reparatur Anlagevermögen								
	b) Miete Einrichtung								
	c) Nebenkosten des Geldverkehrs								
	d) betriebliche Abfallbeseitigung								
	e)								
	f)								
	g)								
<b>B15</b>	Schuldzinsen aus Anlagevermögen								
<b>B16</b>	Tilgung bestehender betrieblicher Darlehen								
<b>B17</b>	gezahlte Vorsteuer								
<b>B18</b>	an Finanzamt gezahlte Vorsteuer								
<b>Summe der Betriebsausgaben (B 1 – B 18)</b>									
<b>Gewinn/Verlust</b>									

C Personenbezogene Ausgaben der/des Selbständigen (Absetzungen vom Einkommen)

		Höhe in Euro	Zahlungsrhythmus (z. B. monatlich, quartalsweise oder zu bestimmten Terminen)	Aufwendungen im BWZ (wird vom Jobcenter ausgefüllt)
C1	Einkommensteuervorauszahlungen/Einkommensteuernachzahlungen (siehe letzten Vorauszahlungsbescheid/Einkommensteuerbescheid)			
C2	Pflichtbeiträge zur Kranken-/Pflege- und/oder Rentenversicherung			
C3	Beiträge zur privaten bzw. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung			
C4	Beiträge zur Altersvorsorge			
	a) zur Rentenversicherung			
	b) zu einer kapitalbildenden Lebensversicherung			
	c) zu einer Versorgungseinrichtung			
C5	Prämien für eine Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung (ohne Teil-/Vollkasko)			
C6	Prämien für weitere gesetzlich vorgeschriebene Versicherungen (z. B. Haftpflichtversicherung für bestimmte Berufsgruppen wie Rechtsanwälte oder Hebammen)			
C7	Beiträge für eine geförderte Altersvorsorge nach § 82 Einkommensteuergesetz (Beiträge zur "Riester-Rente")			
C8	Sonstige Absetzungsmöglichkeiten (z. B. Beiträge zur Arbeitsförderung bei freiwilliger Weiterversicherung (§ 28a Abs. 1 Nr. 2 Drittes Buch Sozialgesetzbuch - SGB III) oder Einkommen, das bereits bei der Feststellung von Ansprüchen der Ausbildungsförderung angerechnet wurde)			
	Art der Absetzung: _____			
C9	Unterhaltsleistungen	a) Name, Vorname der/des Unterhaltsberechtigten _____		
		b) Verwandtschaftsverhältnis _____		
		c) Höhe der Unterhaltsleistungen _____ Euro monatlich		
Bitte Unterhaltstitel (z. B. Urteil, gerichtliche Einigung, Unterhaltsurkunde) und Nachweis über tatsächlich erbrachte Unterhaltsleistungen vorlegen.				
C10	Ausgaben für die Fahrt zur Betriebsstätte			
	Ausgaben für die Fahrt zur Betriebsstätte werden zusätzlich mit 0,20 Euro je Entfernungskilometer vom Einkommen abgesetzt. Entstehen höhere notwendige Ausgaben, müssen diese nachgewiesen werden.			
	a) (einfache) Strecke beträgt _____ km			
	b) im Bewilligungszeitraum regelmäßig zurückgelegt an _____ Arbeitstage/n je Woche			
C11	<input type="checkbox"/> Mir entstehen Mehraufwendungen für Verpflegung wegen einer täglichen Abwesenheit von mindestens 12 Stunden von meiner Wohnung bzw. meinem üblichen Beschäftigungsort, ohne dass eine doppelte Haushaltsführung vorliegt.			
	Anzahl der Arbeitstage im Monat _____ Tage			
<b>Summe der Aufwendungen im Bewilligungszeitraum (C1 - C11)</b>				

# Ausfüllhinweise zur Anlage EKS

(Vorläufige oder abschließende Erklärung zum Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit, Gewerbebetrieb oder Land- und Forstwirtschaft)

Begriffserläuterungen allgemein	
Umsatzsteuer	In Rechnung gestellte und eingenommene Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) ist eine Betriebseinnahme; in Rechnung gestellte und gezahlte Umsatzsteuer (Vorsteuer) ist eine Betriebsausgabe.
Fahrtenbuch	Im Fahrtenbuch sind betriebliche und private Fahrten einzutragen. Private Fahrten sind nur als solche zu kennzeichnen; Fahrtziel und -grund sind hier entbehrlich. Fahrten zwischen Wohnung und Betriebsstätte gehören nicht zu den Betriebsausgaben. Sie sind als private Fahrten einzutragen.
Zu II. Bewilligungszeitraum	Der Bewilligungszeitraum ist der Zeitraum, für den Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bewilligt werden. Er beträgt in der Regel volle 6 Monate. Beispiel: Antragstellung 08.01.2023 = Bewilligungszeitraum 01.01.2023 - 30.06.2023
Zu III. Daten zur selbstständigen Tätigkeit	Gewerbeart bzw. Tätigkeit → Gewerbebetrieb: Bezeichnung laut Gewerbeanmeldung Freiberufler: z. B. Tätigkeit laut Honorarvertrag (Künstler, Maler etc.) Sonst. Selbstständige: Bezeichnung laut Werkvertrag, Dienstleistungsvertrag  Beginn, ggf. Ende der Tätigkeit → Tragen Sie das Datum ein, zu dem Sie Ihre selbstständige Tätigkeit begonnen haben. Wenn diese durch Sie beendet wird, geben Sie den Zeitpunkt an, zu dem Ihre Tätigkeit endet, z. B. Beginn und Ende laut Gewerbeanmeldung, -abmeldung, Honorarvertrag etc.  Betriebsstätte (Straße, Ort) → Die Betriebsstätte entnehmen Sie bitte der Gewerbeanmeldung/ steuerlichen Anmeldung.  Rechtsform des Unternehmens → Nennen Sie bitte die Rechtsform Ihres Unternehmens, z. B. GmbH. Legen Sie bitte die entsprechenden Verträge vor, außer bei einer Einzelunternehmung. Sollten mehrere Gesellschafter im Unternehmen vorhanden sein, können die Daten der weiteren Gesellschafter geschwärzt werden.
Zu IV. Zuschüsse/Beihilfen Zuschüsse/ Beihilfen	Tragen Sie hier bitte z. B. den Gründungszuschuss, das Einstiegsgeld, Leistungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) oder Subventionen/Förderungen für landwirtschaftliche Betriebe ein.
Zu V. Darlehen	Darlehen sind alle Zahlungseingänge, für die Sie eine Rückzahlungsverpflichtung eingegangen sind, also auch Zahlungen von Verwandten oder Freunden. Bei betrieblichen Darlehen legen Sie bitte als Nachweis den entsprechenden Darlehensvertrag vor (persönliche Daten des Darlehensgebers können geschwärzt werden). Bei Darlehen von Verwandten oder Bekannten weisen Sie bitte die Höhe, den Zahlungseingang und die Rückzahlungsverpflichtung nach. Dies kann in einfachster Form erfolgen.  Darlehen und die damit getätigten Ausgaben fließen nicht in die Gewinnermittlung ein, wohl aber die Beträge, die zur Tilgung des Darlehens eingesetzt werden sowie die für das Darlehen anfallenden Schuldzinsen. Diese sind als Betriebsausgabe anzuerkennen. Solche Ausgaben tragen Sie bitte unter B15 und B16 ein.  Bitte beachten Sie, dass die Betriebsausgaben um einen Betrag bis zur Höhe des aufgenommenen Darlehens vermindert werden, wenn Sie dieses nicht oder nicht vollständig für eine Investition einsetzen.

## Angaben zum Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit

Abschnitt A „Angaben zu den Betriebseinnahmen“	
Umsatzsteuerpflicht	Wenn Sie keine Umsatzsteuer an das Finanzamt abführen, entfallen für Sie die Zeilen A5-A7 bei den Betriebseinnahmen und die Zeilen B17 und B18 bei den Betriebsausgaben.
Kalendermonat (ggf. Teilmonat)	Bitte bezeichnen Sie die Kalendermonate Ihres Bewilligungszeitraumes (siehe Ziffer II. Bewilligungszeitraum), z. B. Januar, Februar etc.
Bemerkungen	Hier können Sie ggf. nähere Erläuterungen zu Ihren Angaben eintragen.
Zu A1 Betriebseinnahmen	Hier tragen Sie bitte sämtliche Betriebseinnahmen ohne Berücksichtigung der Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) ein. Die Betriebseinnahmen sind in dem Monat anzugeben, in dem sie tatsächlich zufließen (siehe Girokontoauszug, Quittung).
Zu A2 Privatentnahmen von Waren	Das sind Waren, die Sie produzieren/einkaufen etc., und die Sie zum eigenen (privaten) Gebrauch aus Ihrem Geschäft entnehmen (z. B. bei Gaststättenbetrieb Lebensmittel und Getränke). Den Betrag tragen Sie bitte ohne Umsatzsteuer ein. Die Anteile für die private Nutzung von Kfz und Telefon sind bei den entsprechenden Betriebsausgaben abzuziehen.
Zu A3 sonstige betriebliche Einnahmen	Sonstige betriebliche Einnahmen sind z. B. Zinseinnahmen aus Geschäftskonten, Provisionen, Dividenden, Gewinnanteile usw.
Zu A4 Zuwendung von Dritten	Zuwendungen von Dritten sind Zahlungen z. B. von Freunden und Verwandten. Dies ist schriftlich mit Angabe des Zweckes und der Höhe der Zuwendung zu belegen.
Zu A5 vereinnahmte Umsatzsteuer	Die vereinnahmten Umsatzsteuerbeträge auf die Betriebseinnahmen der Nummern 1 bis 3 gehören im Zeitpunkt ihrer Vereinnahmung zu den Betriebseinnahmen.
Zu A6 Umsatzsteuer auf private Warenentnahme	Die vereinnahmten Umsatzsteuerbeträge auf Privatentnahmen von Waren gehören im Zeitpunkt ihrer Vereinnahmung zu den Betriebseinnahmen.
Zu A7 vom Finanzamt erstattete Umsatzsteuer	Vereinnahmte Umsatzsteuererstattungen sind in dem Monat anzugeben, in dem sie tatsächlich zufließen (siehe Girokontoauszug, Umsatzsteuervoranmeldung und ggf. Bescheid Finanzamt)

Abschnitt B „Angaben zu den Betriebsausgaben und zum Gewinn“	
Die Betriebsausgaben sind, wenn sie der Umsatzsteuerpflicht unterliegen, netto (ohne Vorsteuer) anzugeben.	
Zu B1 Wareneinkauf	Bitte tragen Sie die Anschaffungskosten ohne Vorsteuer ein. Benötigen Sie Waren, um eine Dienstleistung zu erbringen, z. B. als Friseur/-in, tragen Sie die Kosten für das benötigte Material (z. B. Färbemittel) hier ein.
Zu B2 Personalkosten	Tragen Sie hier die Personalkosten einschl. Sozialversicherungsbeiträge und der Beiträge für Minijobs an die Bundesknappschaft ein. Legen Sie bitte die Arbeitsverträge/Lohnabrechnungen vor (persönliche Daten der Arbeitnehmer/Angestellten können geschwärzt werden).
Zu B2 c) Geringfügig Beschäftigte	Geringfügig beschäftigt sind alle Arbeitnehmer mit einem Lohn bis zur Geringfügigkeitsgrenze gemäß § 8 Abs. 1a SGB IV (zurzeit 520 Euro monatlich).
Zu B2 d) mithelfende Familienangehörige	Sollten Sie mithelfende Familienangehörige beschäftigen, legen Sie bitte den Nachweis über die Anmeldung zur Bundesknappschaft (Minijob-Zentrale) vor (persönliche Daten der mithelfenden Familienangehörigen können geschwärzt werden, soweit sie nicht zur Bedarfsgemeinschaft gehören).
Zu B3 Raumkosten (einschl. Nebenkosten und Energiekosten)	Bitte geben Sie die Grundmiete, die Vorauszahlung auf die Energiekosten und die Nebenkosten an. Bitte belegen Sie diese durch Vorlage des Mietvertrages und der Abrechnungsdokumente (persönliche Daten des Vermieters können geschwärzt werden). Im Reisegewerbe entsprechen die Raumkosten den Standgebühren.
Zu B4 Betriebliche Versicherungen/ Beiträge	Geben Sie Versicherungen, die betrieblicher Art und für den Betrieb notwendig sind, mit Ausnahme der Versicherung für das Kraftfahrzeug (siehe hierzu Punkt B5.1 b), an. Sofern Sie Beiträge zu einem ständisch organisierten Verband, wie der Handelskammer, oder zu einer Berufsgenossenschaft leisten, tragen Sie diese hier ein. Bitte belegen Sie dies durch Vorlage von entsprechenden Bescheiden/Policen.
Zu B5.1 betriebl. Kfz	Der betriebliche Anteil an der Kraftfahrzeugnutzung ist zwingend nachzuweisen. Hierfür bietet sich die Führung eines Fahrtenbuches (unter Angabe der exakten betrieblichen Fahrtziele und -gründe) an. Weisen Sie die Kosten nach, z. B. durch <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tankquittungen,</li> <li>- letzten Kraftfahrzeugsteuerbescheid,</li> <li>- Leasing- bzw. Finanzierungsverträge mit Ratenaufstellung und Zahlungsnachweisen sowie</li> <li>- die aktuelle Versicherungspolice mit Beitragszahlung.</li> </ul>
Zu B5.1 abzüglich private km (0,10 Euro je gefahrenem km)	Nutzen Sie Ihr Fahrzeug zu mehr als 50% betrieblich, sind die tatsächlichen privaten Nutzungsanteile, die durch ein Fahrtenbuch ermittelt werden, eine Privatentnahme. Der hier errechnete Betrag wird deshalb in Abzug gebracht und ist keine Betriebsausgabe.
Zu B5.2 privates Kfz. – betriebliche Fahrten (0,10 Euro je gefahrenem km)	Betriebliche Fahrten mit einem privaten Kraftfahrzeug sind mit entsprechendem Nachweis (z. B. Fahrtenbuch) zu belegen.
Zu B6 Werbung	Hierzu zählen z. B. Eintragungen ins Telefon- oder Branchenbuch, Inserate, Prospekte, Werbeartikel.
Zu B7 b) Reisenebenkosten	Als erstattungsfähige Reisenebenkosten kommen u. a. grundsätzlich in Betracht: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eintrittsgeld für die betrieblich notwendige Teilnahme an Veranstaltungen (z. B. Ausstellungen, Messen, Tagungen, Versammlungen),</li> <li>- Garagenmiete, Parkgebühren, Kosten für Fähren und Mautgebühren bei Benutzung von betrieblichen Kfz,</li> <li>- Kosten für erforderliche Untersuchungen (z. B. Tropentauglichkeitsuntersuchung), ärztliche Zeugnisse, Grenzübertritts- und Zollpapiere, Visa, notwendige Impfungen.</li> </ul>
Zu B8 und B9 Investitionen/ Investitionen aus Zuwendung Dritter	Investitionen liegen dann vor, wenn selbständig nutzungsfähige, abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter angeschafft werden. Die Investitionen sind durch Rechnungen/ Kostenvoranschläge zu belegen.
Zu B11 Telefonkosten	Tragen Sie bitte nur die betrieblichen Telefonkosten ein. Wenn der betriebliche Anteil der Kosten nicht bestimmt werden kann, werden 50% der Gesamtsumme der Telefonrechnung als Betriebsausgabe anerkannt.
Zu B12 Beratungskosten	Als Beratungskosten kommen Kosten für Buchführungsservice, Steuerberater, Anwalt usw. in Betracht.
Zu B13 Fortbildungskosten	Tragen Sie hier bitte die Kosten für notwendige Fachliteratur oder Schulungen, die in einem betrieblichen Zusammenhang stehen, ein.
Zu B14 sonstige Betriebs- ausgaben	In den freien Zeilen können Sie weitere sonstige Betriebsausgaben eintragen, die genau zu bezeichnen sind.
Zu B15 und B16 Schuldzinsen aus Anlagevermögen/Til- gung bestehender betriebl. Darlehen	Tragen Sie hier die Schuldzinsen/Tilgungsbeträge für aufgenommene Darlehen zur Finanzierung von Anschaffungskosten von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens ein. Bitte legen Sie Nachweise über die Zahlung der Beträge vor.
Zu B17 gezahlte Vorsteuer	Tragen Sie bitte die jeweiligen Beträge der Vorsteuer (ggf. abzüglich des Anteils der gezahlten Vorsteuer für die private Telefonnutzung) ein, die Sie beim Finanzamt in Abzug gebracht haben.
Zu B18 an das Finanzamt gezahlte Umsatzsteuer	Bitte tragen Sie die von Ihnen zu leistende Umsatzsteuervorauszahlung in dem Monat ein, in dem sie tatsächlich an das Finanzamt abgeführt wurde.

Beachten Sie bitte, dass nicht nachgewiesene Ausgaben nicht berücksichtigt werden können.